

Rahmen-Statut für das Pfarrei-Team St. Mariä Himmelfahrt

1. Zusammensetzung

Das Pfarrei-Team besteht aus ehrenamtlichen Frauen und Männern und mindestens einem Mitglied des Seelsorgeteams. Damit ist zunächst der leitende Pfarrer gemeint, der diese Aufgabe aber einem anderen Mitglied des Seelsorgeteam übertragen kann¹. Eine genaue Anzahl der Mitglieder ist nicht festgelegt. Es ist jederzeit möglich, dass ein neues Mitglied zum Pfarrei-Team hinzukommt (siehe Punkt 3 „Legitimation“). Über die Mitarbeit eines neuen Mitglieds im Team entscheidet das bestehende Pfarrei-Team mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit. Um arbeitsfähig zu sein, sollte das Pfarrei-Team mindestens drei ehrenamtliche Mitglieder umfassen. Sollte diese Zahl unterschritten werden, ist intensiv nach möglichen Mitgliedern zu suchen.

2. Zeitliche Dauer der Mitarbeit

Die Mitarbeit im Pfarrei-Team ist nicht an eine festgelegte Dauer gebunden („Amtszeit“). Es ist zwar sinnvoll, möglichst über einen längeren Zeitraum kontinuierlich im Pfarrei-Team mitzuarbeiten; dennoch kann ein Mitglied jederzeit aus dem Pfarrei-Team ausscheiden.

3. Legitimation

Die Mitglieder des Pfarrei-Teams werden durch ein mehrheitlich positives Votum der Teilnehmer einer Pfarrversammlung ernannt und im Anschluss vom leitenden Pfarrer für die Aufgabe beauftragt. Kommt nach der zuletzt erfolgten Pfarrversammlung ein neues Mitglied zum Pfarrei-Team hinzu, stellt es sich in der nächsten Pfarrversammlung dem Votum der Teilnehmer.

4. Aufgabe des Pfarrei-Teams

- Das Pfarrei-Team entdeckt in Abstimmung mit dem Seelsorgeteam wichtige Themen und Fragestellungen für die Pfarrei und versucht, diese zu bündeln und nach Möglichkeit interessierte Pfarreimitglieder zu finden, die sich dieser Themen annehmen und konkretisieren. Hierbei ist der Lokale Pastoralplan ein wesentlicher Orientierungspunkt.
- Bei wichtigen und für die Pfarrei relevanten Entscheidungen, z.B. Veränderung von Gottesdienstzeiten, Schließung oder Umnutzung von Gebäuden etc. ist das Pfarrei-Team in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Das Pfarrei-Team trägt dafür Sorge, dass die Mitglieder der Pfarrei ihre Meinungen einbringen können und gut informiert werden.

- Einmal im Jahr veranstaltet das Pfarrei-Team eine Pfarrversammlung, um alle aktiven und engagierten Menschen der Pfarrei miteinander in Kontakt zu bringen und über wichtige Themen zu informieren.
- Das Pfarrei-Team lädt Anfang Dezember in Absprache mit dem leitenden Pfarrer alle ehrenamtlichen Gruppierungen, Verbände und Initiativen zu einem „Neujahrsempfang“ ein.
- Das Pfarrei-Team repräsentiert die Pfarrei bei offiziellen Anlässen.

5. Anbindung des Pfarrei-Teams an den Kirchenvorstand

Um einen steten Informationsaustausch zwischen Pfarrei-Team und Kirchenvorstand sicherzustellen, kann das Pfarrei-Team bei Bedarf für eine Kirchenvorstandssitzung den Tagesordnungspunkt „Austausch mit dem Pfarrei-Team“ beantragen; ein Mitglied des Pfarrei-Teams ist dann dabei anwesend. Das Mitglied des Pfarrei-Teams hat im Kirchenvorstand kein Stimmrecht und ist lediglich beratend aktiv.

6. Arbeitsweise und Organisation des Pfarrei-Teams

- Das Pfarrei-Team trifft sich regelmäßig nach eigenem Ermessen, mindestens jedoch einmal im Quartal.
- Über die Treffen wird ein Ergebnis-Protokoll erstellt.
- Das Pfarrei-Team kann, muss aber nicht, eine Sprecherin / einen Sprecher wählen, die / der das Team nach außen vertritt.
- Sofern der leitende Pfarrer nicht Mitglied des Pfarrei-Teams ist, treffen er und das Pfarrei-Team sich mindestens einmal im Quartal zum Informationsaustausch und besprechen die anstehenden Themen.

Kleve, 21. Februar 2018

¹ Delegiert der leitende Pfarrer seine Mitgliedschaft im Pfarrei-Team an ein anderes Mitglied des Seelsorgeteams, ist dieses gehalten, vor wichtigen Entscheidungen die Meinung des leitenden Pfarrers einzuholen und in den Entscheidungsprozess einfließen zu lassen.